

## General-Versammlung des Verschönerungs-Vereins

am Montag den 15. April 1878 Abends 8 Uhr  
im Saale der Restauration zur Tulpe.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes,
- 2) Rechnungslegung,
- 3) Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern.

Halle, am 10. April 1878. Der Vorsitzende.  
Fiebigcr.

### Amtlicher Bericht

über die

### Sitzung der Stadtordneten-Versammlung

am 8. April 1878.

1) Vor dem Eintritt in die Tagesordnung machte der Herr Vorsitzende von dem heute Vermittlung erfolgenden Ableben des langjährigen Mitgliedes der Versammlung, Herrn Renner Pfaffe, Mitteilung und widmete der Thätigkeit desselben im städtischen Interesse Worte der Anerkennung. Die Versammlung ehrte das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

2) Theilt der Herr Vorsitzende die Einladung des Vereines der hiesigen Kaufmann-Anstalt, Herrn Klotz, zu der am 9. d. Mts. zwischen 4 und 5 Uhr im Volkshaus-Saale stattfindenden öffentlichen Prüfung der Kaufmannen mit.

3) bringt der Herr Vorsitzende eine Eingabe mehrerer Anwohner der Wertheburgerstraße zur Kenntniss der Versammlung. In derselben wird das Gerüchten an die Versammlung gestellt, dieselbe wolle bewirken, daß der Besitzer des Hauses — Wertheburgerstraße Nr. 8 — Restaurateur Höder, von Polizeibehörde angewiesen werde, wenn er sein Haus überlegen wolle, auf die allgemeine Baufluchtlinie der Wertheburgerstraße, benach in dieselbe Frontlinie, in der die Vorderfront der übrigen dortigen Häuser liegt, einzurücken.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, diese Eingabe an den Magistrat mit dem Ersuchen gelangen zu lassen, der Polizeiverwaltung davon Kenntniss zu geben und überhaupt die weitere reformmässige Verfügung ergehen zu lassen.

Die Versammlung ist damit einverstanden. Hiernächst wird in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

4) Der Bädermeister Lauffer beabsichtigt auf seinem Hause, Leipzigerstr. Nr. 107, ein Stockwerk aufzusetzen. Es wird dadurch die Regulirung der Fluchtlinie vor den Häusern Leipzigerstraße Nr. 105 bis 108 nötig.

Der Magistrat beantragt deshalb sich mit der von ihm für notwendig gehaltenen Fluchtlinien-Regulirung der Leipzigerstraße auf der Strecke von der kleinen Märterstraße westwärts bis einschließlich des Hauses Nr. 108 nach Maßgabe der in dem mitgetheilten Situationsplane eingetragenen, seinem Beschlusse vom 5. März cr. entsprechenden Linie (a, b) unter Feststellung der künftigen Breite der Leipzigerstraße auf dieser Strecke zu 12 m, welchem Beschlusse die Polizeiverwaltung zugestimmt hat, — einverstanden zu erklären.

Diese Linie und Straßenbreite ist von der Minorität der Baukommission vorgeschlagen, während die Majorität der Kommission mit einer Breite der Straße von 10 m glaubt aufziehen sein zu können.

Der Magistrat hält gegenüber der durchweg vorhandenen größeren Breite der Leipzigerstraße eine Verbreiterung auf 10 m für ungenügend und für eine halbe Maßregel, welche voraussetzlich schon in nicht allzuerneit Zeit eine abermalige Regulirung notwendig machen und infolgedessen dem Verkehrsbedürfnisse gerade hier, nahe vor Einmündung der Straße in den Marktplatz, nicht entsprechen würde.

Der Magistrat glaubt aber auch nicht, daß durch Festsetzung der Straßenbreite auf 12 statt 10 m der Stadtkasse erhebliche größere Opfer zugemutet werden, weil bei einer Breite von 10 m das Haus Nr. 106 von der Stadt wahrscheinlich wurde gekauft und das davon bleibende Restgrundstück dem Besitzer des Hauses Nr. 107 als Entschädigung für das von diesem herzugehörige Terrain überwiesen werden müßte, während bei der Straßenbreite von 12 m allerdings vielleicht die Grundstücke 105, 106 und 107 demnach einmal gekauft werden müßten, aber auch durch den Erlös aus dem Verbleibenden wahrscheinlich einen großen Theil der aufzubringenden Kosten wieder einbringen würden.

Nach ausführlicher Debatte beschloß die Versammlung, die Beschlüßfassung bis zur nächsten Sitzung auszuschieben.

5) Wie vorausgesetzt, trägt die Erhaltung der antiken Kosten der Hofanlage und des Kiesweges auf der Pfännerhöhe auf bedeutende Schwierigkeiten, bis zu deren Auswege die Bezahlung der Rechnungen, namentlich der des ausführenden Werkmeyers Stephan mit 1069  $\mathcal{M}$  65  $\mathcal{S}$ , nicht ausgelegt werden kann. — Die Verschulden betragen sich unter Pinguirung der verordneten Pflastersteine im Betrage von 206  $\mathcal{M}$  07  $\mathcal{S}$  auf 1275  $\mathcal{M}$  72  $\mathcal{S}$ . Hierzu waren durch Beschluß der Stadtordneten vom 5. März 1877 für Ausführung der Arbeiten längs der noch nicht bebauten Strecken 344  $\mathcal{M}$  bewilligt, welche aber nur in Höhe von 338  $\mathcal{M}$  19  $\mathcal{S}$  verwendet sind. Die übrigen 937  $\mathcal{M}$  53  $\mathcal{S}$  sollen durch die Abjacenten aufgebracht werden. Von denselben hatten sich nur verpflichtet:

A. Zur antheiligen Tragung der Kosten der Gasse und des Kiesweges
Nr. 5. Thüringer Dahn . . . 66 $\mathcal{M}$ 75 $\mathcal{S}$
11. Knothe . . . . . 56 " 88 "
12. Elle . . . . . 133 " 84 "
Sa. 257 $\mathcal{M}$ 47 $\mathcal{S}$

B. Zur antheiligen Tragung der Kosten der Gasse allein:
Nr. 1 u. 10. Hoffmann . . . 166 $\mathcal{M}$ 54 $\mathcal{S}$
6. Berger . . . . . 53 " 13 "
9. Kapfber . . . . . 105 " 46 "
Sa. 324 $\mathcal{M}$ 13 $\mathcal{S}$

welche ev. von denselben einzulagern sind.

C. Die übrigen Abjacenten hatten vor dem Empfange ihres Baukonsenses für die vereinigte Herstellung der Pfännerhöhe in Pflasterung, Kanalisirung und Anlage einer Gasse in 1 m Breite von Petersberger Reihenseiten Kaution gestellt, und war teils des Magistrats beabsichtigt, die sie treffenden anteiligen Kosten der jetzigen Anlage auf die Kaution zu verrechnen. Sie weigern sich jetzt dessen, da die Kaution nur für die fünftage ordnungsmäßige Herstellung der Straße bestellt sei, nicht für eine nur 2' breite Interimsgrube von Kaution.

Hiernach würden ausfallen:
Nr. 2. Müller mit . . . . . 106 $\mathcal{M}$ 04 $\mathcal{S}$
3. Krjtz jetzt Ören-
gendorf mit . . . . . 66 " 17 "
4. Lathan mit . . . . . 67 " 07 "
7. Wille mit . . . . . 60 " 30 "
Sa. 300 $\mathcal{M}$ 21 $\mathcal{S}$

Der Magistrat hält den Einwand der Betreffenden für begründet. Würde für die jetzige Interims-Anlage die besetzte Kaution verurteilt, so würde solche künftig bei definitiver Herstellung der Straße und insbesondere einer ordnungsmässigen Gasse in 1 m Breite von Petersberger Reihenseiten nicht zureichen. Zur Herstellung der jetzigen Gasse nebst Kiesweg, den sie angeblich selbst in Stand erhalten, haben sich die letztgenannten Abjacenten aber nicht verpflichtet. Die betreffenden Kosten werden also, zumal die jetzige Verfassung von Vorflut ein unbedingt nöthiges Bedürfniss war, auf die Stadtkasse mit zu übernehmen sein. Dasselbe gilt

D. von den Kosten des Kiesweges vor den Häusern der Abjacenten oben und B. nehmlich:
1 und 10. Hoffmann . . . . . 15 $\mathcal{M}$ 20 $\mathcal{S}$
6. Berger . . . . . 13 " 20 "
9. Kapfber . . . . . 26 " 32 "
Sa. 54 $\mathcal{M}$ 72 $\mathcal{S}$

sind oben erwähnte . . . . . 937  $\mathcal{M}$  53  $\mathcal{S}$

Dem auf Grund der Bewilligung v. 5. März 1877 à Conto der Kämmerer verausgabten 338  $\mathcal{M}$  19  $\mathcal{S}$  würden hiernach hinzutreten ad C . . . . . 300 " 21 "

ad D . . . . . 54 " 72 "  
Sa. 693  $\mathcal{M}$  12  $\mathcal{S}$   
und da nur . . . . . 344  $\mathcal{M}$  —  $\mathcal{S}$   
bewilligt waren, noch . . . . . 349  $\mathcal{M}$  12  $\mathcal{S}$   
nachzubewilligen sein.

Der Magistrat beantragt daher, diese Nachbewilligung auszusprechen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die Kosten der Anlage einer gepflasterten Interimsgrube nebst Kiesweg auf der Pfännerhöhe im rechnungsmässigen Betrage von 1275  $\mathcal{M}$  72  $\mathcal{S}$  und zwar in Höhe von 693  $\mathcal{M}$  12  $\mathcal{S}$  definitiv, in Höhe von 582  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{S}$  vorzuschreiben, vorbehaltlich der Wiederinsetzung von den hierzu antheilig verpflichteten Abjacenten, aus der Stadtkasse à Conto des Dispositionsfonds, gezahlt werden.

Die Versammlung ist mit den Anträgen des Magistrats einverstanden.

6) Für notwendige und dringliche Felbmesserarbeiten sind an Kosten 196  $\mathcal{M}$  erwachsen und zwar:

a) Nivellement und Kartirung der kleinen Wieferer wegen Brückenbaues in Verlängerung der neuen Straße vom Jägerplatze durch das Friedrich'sche Grundstück . . . . . 42 $\mathcal{M}$
b) Nivellement und Kartirung der Mittelwache nebst Umgebung behufs Aufstellung eines Projekts zur Straßen-Regulirung . . . . . 70 $\mathcal{M}$
c) Desgleichen behufs Regulirung und Trottoirirung auf der Straßensbreite zwischen der schwarzen Brücke und der Schifferbrücke . . . . . 84 $\mathcal{M}$
S. u. s.

Der Magistrat beantragt, diese Kosten zu bewilligen. Die Bewilligung geschieht aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Behörden und vorbehaltlich der Rechnungslegung.

7) Das provisorische Comité für den Bau eines neuen Theaters hat darum nachgesucht, daß die Stadt zur Förderung und Sicherstellung des Unternehmens eine Zinsgarantie für das erforderliche, auf 305 000  $\mathcal{M}$  veranschlagte Kapital, in Höhe von 3 % übernehme. Das Magistrats-Kollegium ist der Sache näher getreten, hält aber das auf 305 000  $\mathcal{M}$  veranschlagte Kapital nicht für ausreichend, vielmehr die Summe von 450 000  $\mathcal{M}$  für erforderlich. Ein Theil des Kollegiums hat sich mit dem Finanz-Deceurten für Uebernahme der Zinsgarantie ausgesprochen, während der andere Theil der Ansicht ist, daß einer Vertheilung der Kommune an dem Unternehmen mit einem Kapital von 150 000  $\mathcal{M}$  der Vorzug zu geben sei.

Darüber war allseitiges Einverständnis vorhanden, daß eine Unterthilgung der Sache in der einen oder andern Weise

an die Bedingung geknüpft werde, daß den städtischen Behörden durch von ihnen zu wählende Deputirte, eine die städtischen Interessen in jeder Beziehung lichernde Vertretung in dem zu bildenden Verwaltungsrathe eingeräumt werden müsse und daß im Uebrigen auch die durch Stadtverordneten-Beschluß vom 18. Februar cr. genehmigten Bedingungen für unentgeltliche Herabgabe des Bauerrains aufrecht zu erhalten seien.

Der Magistrat beantragt nun Beschlußfassung Seitens der Versammlung.

Die mit der Berberatung dieser Angelegenheit beauftragte Finanzkommission stellt der Versammlung anheim:

1) Für die Kosten eines neu zu erbauenden Theaters eine Zinsgarantie von 3 % für eine Summe bis zu 450 000  $\mathcal{M}$  Seitens der Stadt Halle unter dem Vorbehalt zu übernehmen, daß die Bedingungen für die Uebernahme dieser Zinsgarantie formulirt, der Stadtverordneten-Versammlung vorgelegt und von derselben genehmigt werden.

2) Die Aufnahme folgender Bestimmungen unter die ad 1) gedachten Bedingungen zu beschließen:

a) Die sämtlichen Kostenanschläge für Erbauung und Ausstattung des neuen Theaters müssen dem Magistrat vorgelegt werden, dieselben können nur mit dessen Zustimmung und unter Innehaltung der etwa von denselben daran geknüpften Bedingungen ausgeführt werden.

b) Die Zinsgarantie tritt ein, wenn ein Kapital von 450 000  $\mathcal{M}$  für Erbauung des neuen Theaters gezeichnet ist, dieselbe beginnt jedoch erst von dem Zeitpunkte ab, wo das Theater fertig gestellt und eröffnet ist. Für die Bauzeit dürfen auch von dem Kapitale keine Zinsen gewährt werden.

c) Die vorgedachten 450 000  $\mathcal{M}$  müssen in Form von Aktien zu pari gezeichnet sein und es müssen bei Beginn der Zinsgarantie, also bei Eröffnung des Theaters, die Aktien voll gezahlt sein und der diesfallsige Nachweis muß dem Magistrat gefügt werden.

d) In das Hypothekensollium des neuen Theaters muß eine Protestation eingetragen werden, daß Hypotheken auf dasselbe nur mit Zustimmung beider städtischen Behörden aufgenommen werden können.

e) Wenn in einem Jahre ein Zuzuschuß Seitens der Stadt nicht erforderlich ist, so ist die Verwaltung des Theaters verpflichtet, aus der Jahres-Einnahme mindestens  $\frac{1}{2}$  % des Aktien-Kapitals zu amortisiren.

f) Im Falle die Stadt wegen der Zinsgarantie in Anspruch genommen wird, dürfen in die Jahres-Abrechnungen Abschreibungen nicht eingestellt werden, sondern lediglich die wirklichen Einnahmen und Ausgaben.

g) Dem Magistrat ist in der Verwaltung des Theaters in einer noch näher zu vereinbarenden Weise eine Mitwirkung einzuräumen. Ueber die Einnahmen und Ausgaben eines jeden Jahres ist ein Etat aufzustellen und der Genehmigung des Magistrats zu unterbreiten. Ueberschreitungen dieses Etats dürfen nur nach vorhergegangener Genehmigung des Magistrats stattfinden.

h) Sobald der auf Grund der übernommenen Zinsgarantie von der Stadt zu zahlende Betrag in einem Jahre die Summe von sechs Tausend Mark erreicht oder übersteigt, steht dem Magistrat das Recht zu, das Theater in Administration zu übernehmen und damit eine von beiden städtischen Behörden zu wählende Kommission zu beauftragen.

i) Wird eine der vorstehend unter a bis h aufgeführten Bedingungen nicht innegehalten, so ruht die übernommene Zinsgarantie so lange, bis der für die Stadt erwachsene Nachteil ausgeglichen ist.

Unter den obigen Bedingungen, welche dem Magistrat bei den noch bevorstehenden Unterhandlungen mit dem Theater-Comité resp. der Theater-Gesellschaft als Richtschnur empfohlen werden, willigt die Versammlung in die Uebernahme der dreiprozentigen Zinsgarantie von einem Kapitale bis zu 450 000  $\mathcal{M}$ . Bei der Bedingung e) wünscht die Versammlung, daß die amortisirten Aktien in den Besitz der Stadt übergeben.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände wurden verlagt.

### Kunst und Wissenschaft.

Leipzig, 8. April. Am 28. u. 29. d. Mts. gehen an hiesigen Stadttheater aus der Richard Wagner'schen Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ der Vorabend „Das Rheingold“ und der erste Tag „Die Walküre“ zum ersten Male in Scene. Das Leipziger Stadttheater ist nach Bayreuth die erste deutsche Bühne, welche den Intentionen und Wünschen des Meisters gemäß den „Ring des Nibelungen“ in der vorgeschriebenen Reihenfolge zur Aufführung bringt. Die beiden letzten Abtheilungen „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ sind für den Herbst dieses Jahres in Aussicht genommen. Von Seiten der Direction ist Alles aufgebracht worden, um sowohl die künstlerische Darstellung als auch die äußere Ausstattung des großartigen Werkes würdig zu gestalten.

### Post und Telegraphie.

Vom 1. Mai ab wird im telegraphischen Verkehr mit Belgien der Vortarif eingeführt. Bei den deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen zur Erhebung gelangen: eine Umrundung von 40 Pfennig für jedes Telegramm, eine Vortarife von 10 Pfennig für das Wort.

### Bürgerverein für städt. Interessen.

Sonnabend 8 Uhr Abends Sitzung im „Reichsanstalt“.

**Aus Halle und Umgegend.**

Das Gedächtniß an die Pflanzung der Friedens-  
eichen auf der Weide wurde gestern Abend in den Räumen  
des glaucoischen Schießgrabens unter überaus zahlreicher  
Theilnahme der hiesigen Schützen, Sänger, Turner und  
anderer Bürger gefeiert. Das Fest wurde eingeleitet mit  
dem Gesänge des Volksliedes von Mozart. Hr. Secretär  
Blieser sprach hierauf über die Bedeutung der 3 Frie-  
denscheiden die Anregung zu deren Pflanzung durch Dr. Me  
und ihr letzten selbst; es schloß sich hierauf der Gesang  
des Sängerbundes „Deutsches Land, du schönes Land“ von  
J. Otto, hierauf die Volkstheater mit dem Liede „Wie  
koin' ich dein vergessen“ von Adam, alsdann folgte das  
vom Hunde vorgetragene Lied „Das treue deutsche Herz“  
von J. Otto. Hr. Inspector Luge hielt alsdann eine An-  
sprache, der er das Thema „Me's Leben und Wirten“ zu  
Grunde gelegt hatte. Der Sängerbund trug hierauf das  
Vaterlandslied von Marxner „Und höre du das mächtige  
Klingen“ vor, worauf Hr. Dr. Richter über das Streben  
und den Geist Me's sprach, der lebend und wirkend auch  
in dem zu gründenden Me-Bunde wiederleben möchte. Es  
folgte der Vortrag des Liedes „Das Vaterland“ von Kreuzer,  
gezungen vom Hunde, hierauf die Volkstheater mit dem  
Gesänge des Liedes „Nur in des Herzens heiligster  
Stille“ von Flemming. Der Handwerker-Bildungs-Verein  
trug hierauf das Lied von Heinrich „Germania, Victoria!“  
und zum Schluß der halbesche und Jahn'sche Turnverein  
das Lied „Fest und unerschütterlich stehen unsere Eichen“ vor.  
**Civilstand.** Meldung vom 11. April.  
Aufgeboten: Der Hausknecht F. G. Gumprecht,

Halle, und A. R. A. Schüge, Radewell. — Der Eisenbrecher  
G. Gurian alt, Markt 9, und E. Weisner, Schützengasse 9.  
— Der Buchdrucker A. Eichhorn, Brüderrstraße 4, und  
R. Christensen, Kuttelhof 5. — Der Kaufmann H. Jauch,  
Halle, und W. Schneider, Wrepha.  
Geschäftslösungen: Der Bürgermeister G. v. Schulz,  
Neu Kuppin, und A. v. Bauernmeister, neue Promenade 14.  
Geboren: Dem Schuhmachergesellen F. Schmidt  
eine T., Köpferplan 2. — Dem Former W. Stockhausen  
ein S., Ludwigsstraße 10. — Dem Steinbauer D. Staub  
eine T., Sieg 1. — Dem Kaufmann E. Jasper ein S.,  
Leipzigerstraße 103.  
Gestorben: Der Hausbesitzer Johann Christoph  
Ernst Wiesel 74 J. 8 W. 16 T. Altersschwäche, Schül-  
terhof 15. — Der Zimmermann Christian Richter 75 J.  
8 W. 3 T. Altersschwäche, 11. Breitenstraße 6. — Des  
Fabrikarbeiter R. Stölze T. Marie, 2 J. 9 W. 29 T.,  
Kunzensteinstraße, Epige 14.  
— Am gestrigen Frühjahrs-Viehmarcte waren aufge-  
zogen: 907 Stück Pferde, 6 Stück Fohlen, 763 Stück  
Schweine, 293 Stück Ferkel.

Datum	Baro- meter.	Thermo- metr. mit r.	Thermo- metr.	Thermo- metr.	Ther- mogr.	Wind- richt.	Wind- geschw.	Wind- richt.	Wind- geschw.	Wind- richt.	Wind- geschw.
11. April	29.2	335,9	8,80	11,0	3,38	333,52	78,6	NO.			
12. „	10.4	336,0	5,04	6,3	2,88	333,12	92,3	NO.			
12. „	7.8	336,4	4,80	6,0	2,83	333,57	92,3	NO.			

Western Nachmittags gegen  $\frac{1}{3}$  Uhr abermals Gewitter aus NO.

**Aus der Provinz.**

Die Erlaubnis zur Anfertigung genereller Vorar-  
beiten für eine Eisenbahn in der Provinz von Witten-  
berg nach Ziegenhain, bezugs Herstellung derselben  
zusammengetretenen Local-Comité s. H. des Stadtrath  
Dr. Cohn zu Martinisfelde erteilt worden.  
Weifenfels, 8. April. Der 5. sibirischer Verbands-  
Feuerwehrtag soll am 11. und 12. August d. J. hier  
abgehalten werden. Die damit verbundene Ausstellung von  
Feuerwehrgeräthen, Ausfühigungsgegenständen, Wasserleitungs-  
und Telegraphen-Einrichtungen, zugleich Ausstellung für die  
freie Vereinigung der Feuerwehrverbände der Provinz Sach-  
sen und der sibirischen Staaten, wird am 10. August  
eröffnet und ebenfalls erst am 13. geschlossen werden.  
Halberstadt, 11. April. Mit dem heutigen Tage  
wurde im unteren, seitlich geschmiedeten Saale des Hotel  
Royal die erste hiesige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten  
eröffnet.  
— Fräulein Natalie Köhler, schreibt das „Tage-  
blatt“, wußte am gestrigen Abend ein ziemlich zahlreiches  
Auditorium in der Aula des königlichen Dom-Gymnasiums  
durch den Vortrag der Antigone des Sophokles zu fesseln.  
Wenn wir auch im Allgemeinen nicht so sehr von den Wir-  
kungen des Hecateismus eingenommen sind, so müssen wir doch  
gesehen, daß der geistige Vortrag des Fräulein Köhler in  
Verbindung mit dem im Ganzen als gelungen zu bezeich-  
nenden Vortrage des musikalischen Theils der Vorführung  
seinen Eindruck nicht verfehlt.

**Bekanntmachung.**

Nach dem von den städtischen Behörden festgestellten Haushalts-Plane wird die  
**Communal-Steuer** für das Jahr vom 1. April 1878 bis Ende März 1879, wie im  
Vorjahre, durch einen Zuschlag von 100 Prozent zur Staatssteuer und Klassifizirten Ein-  
kommenssteuer, die Grund- und Meßsteuer dagegen mit 5 Prozent vom Meßpreis und 2 1/2  
Prozent vom Nutzungswerte der Grundstücke erhoben werden.  
An Klassensteuer sind nach der von dem Herrn Finanzminister bewirkten Bestimmung  
für dieses Jahr nur

**2 Mark 88 Pfg.**

auf jede **3 Mark** der veranlagten Jahressteuer zu entrichten.  
Diese Ermäßigung findet aber auf die Gemeindeeinkommensteuer keine Anwendung,  
vielmehr sind hier die vollen Einheitsätze einzuzahlen.  
Die Staats-, Gebäude- und Grundsteuer muß nach den vorjährigen Festsetzungen vorläufig  
erhoben werden, weil die neue Heberolle von der königlichen Regierung noch nicht fest-  
gestellt ist. Vorgekommene Veränderungen können daher erst später ausgeschieden werden.  
Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die  
Steuerzettel in den nächsten Tagen ausgereicht werden und die darauf vermerkten Beträge in **2 monatlichen Raten im Voraus** und zwar für die Monate April und Mai unmittel-  
bar nach Empfang des Steuerzettels, für die übrigen Monate dagegen jedesmal bis zum  
**20. des ersten Monats** bei Vermeidung des kostenpflichtigen Zwangsverfahrens an unsere  
Kammerlei L. abzuführen sind.  
Durch eine erhobene Reclamationen dürfen die Zahlungen nicht aufgehalten, sie müssen  
vielmehr vorbehaltlich der späteren Ausgleichungen pünktlich geleistet werden.  
Halle, den 8. April 1878.

**3 Stuben, 2 Kammern nebst Zube-  
hör und Gartenbenutzung zum 1. Juli zu  
vermieten.**  
Soppenstraße 16a, p.

Verdinglich. Wohnung, II. Etage, 6 heib.  
Zimmer und Zubehör, zu verm. u. 1. Octo-  
ber zu beziehen.  
Wilsbergstraße 6.

Das bisher v. H. Km. Pflug bewohnte,  
aus mehreren Stuben, Kammern u. bestehend  
Vogel ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten.  
Dr. A. Franke  
im Fürstenhof.

Für 1. October eine Etage zu vermieten  
alte Promenade 16a.  
2 Logis zu 50 u. 65 R. Breitestraße 17.  
Wilsberg 11 ist die Hausmann's-Wohnung  
zu vermieten.

**Gr. Stube mit Kamm**  
f. einz. P. u. D. 60 R. zu beziehen  
Brüderrstraße 13, I.

Das. e. Hof-Wohnung s. 70 R.  
Eine Wohnung zu verm. Schützengasse 2.  
Kleine Wohnung verm. II. Brauphaus, 13.  
Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör.  
Leipzigerstraße 21.

**Städt.-Theater.**  
Sonnabend den 13. April 1878.  
Vollspiel des Hrn. Müller aus Halle.  
Zum 2ten Male:  
**Marie,**  
die Tochter des Regiments.  
Komische Oper in 3 Acten von Donizetti.  
Marie — Hrn. Müller aus Galt.  
Opernpreise.

**Herrschafftliche Wohnung,**  
5 St., 3 K., Küche, Zub., Bel.-Etage, desgl.  
2 St., 2 K., Küche, part., sofort oder später  
zu beziehen  
Niemeyerstraße 15.  
Die bisher von Frau Dr. Heller innegehabte  
Wohnung in der Beletage meines Hauses  
Hospitalplaz 1, bestehend aus 3 Stuben, 3  
bis 4 Kammern, Küche, Speisekammer u., ist  
zum 1. Juli oder früher zu beziehen.  
**C. F. Mertens.**

Ein gutes **Federbett** billig zu verkaufen  
Gepfichtstraße 46, p.  
Ein gut erhaltenes **Wahngom-Sopha** und  
ein **Soufflör-Zich** zu kaufen gesucht  
Gepfichtstraße 7 im Laden.  
**Schlossergesellen** auf Bauarbeit sucht  
**H. Schüppe,** Wilsbergasse 1.  
Dagest wird noch ein **Lehrling** angenommen.  
**Clavierlehrer** u. **Lehrerin** gesucht.  
Musik mit Pre-Angabe befordert die An-  
noncen-Exp. v. M. Trefl, neue Promenade 14.  
**Mädchen**, auf Damenmantel heilt, sucht  
gr. Sandberg Nr. 6, im Hofe 1 Tr.  
Junge **Mädchen**, w. d. Schneiderin, gr. erl.  
w., f. m. Markt 17 I., Eing. f. Bräunen.  
Ein **Mädchen**, das schon länger gedient  
hat, wird zum 1. Mai gesucht  
gr. Steinstr. 13, I. Et., Eing. Mittelstraße.  
Ein **Dienstmädchen** gegen guten Lohn wird  
sofort gesucht. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.  
Mädchen f. d. Radm. gesucht Wilsbergasse 1.  
Anst. Mädchen gesucht Martinsg. 13, p.  
**Aufwartung** gesucht gr. Wilsbergstr. 7, I. 1.  
**Mädchen mit guten Aftessen**  
werden gesucht u. nachgewiesen durch  
Frau **Dehara**, gr. Schloßm 10.  
Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen  
u. Mädchen auf's Land finden sofort u. später  
Stelle d. Fr. **Schimpf**, Wilsbergpl. 5.  
**1 tüchtige Mädchen** findet sof. Et.  
Kammischtr. 14, Papierhandl.  
Ein bereits in **Standsamts** und **Amt's**  
**vorstands**-Geschäften thätiger Mann sucht  
seiner noch freie Zeit mit gleicher Beschäftigung  
hier oder auswärts zu beziehen. Offerten er-  
beten unter S. 4 in der Expedition d. Bl.  
**Lehrungsstelle - Gesuch.**  
Für einen 15 jähr. Knaben, welcher ein Jahr  
in Tertio gefahren, wird eine **Lehrungsstelle**  
mit **Bekanntmachung**, in einem großen **Material**-  
oder **Producenten-Geschäft** gesucht. Gefällige  
Adr. K. K. 500 in der Exped. d. Bl.

Die Erlaubnis zur Anfertigung genereller Vorar-  
beiten für eine Eisenbahn in der Provinz von Witten-  
berg nach Ziegenhain, bezugs Herstellung derselben  
zusammengetretenen Local-Comité s. H. des Stadtrath  
Dr. Cohn zu Martinisfelde erteilt worden.  
Weifenfels, 8. April. Der 5. sibirischer Verbands-  
Feuerwehrtag soll am 11. und 12. August d. J. hier  
abgehalten werden. Die damit verbundene Ausstellung von  
Feuerwehrgeräthen, Ausfühigungsgegenständen, Wasserleitungs-  
und Telegraphen-Einrichtungen, zugleich Ausstellung für die  
freie Vereinigung der Feuerwehrverbände der Provinz Sach-  
sen und der sibirischen Staaten, wird am 10. August  
eröffnet und ebenfalls erst am 13. geschlossen werden.  
Halberstadt, 11. April. Mit dem heutigen Tage  
wurde im unteren, seitlich geschmiedeten Saale des Hotel  
Royal die erste hiesige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten  
eröffnet.  
— Fräulein Natalie Köhler, schreibt das „Tage-  
blatt“, wußte am gestrigen Abend ein ziemlich zahlreiches  
Auditorium in der Aula des königlichen Dom-Gymnasiums  
durch den Vortrag der Antigone des Sophokles zu fesseln.  
Wenn wir auch im Allgemeinen nicht so sehr von den Wir-  
kungen des Hecateismus eingenommen sind, so müssen wir doch  
gesehen, daß der geistige Vortrag des Fräulein Köhler in  
Verbindung mit dem im Ganzen als gelungen zu bezeich-  
nenden Vortrage des musikalischen Theils der Vorführung  
seinen Eindruck nicht verfehlt.

Ein sehr schönes **Pianino** zu vermieten.  
Offerten S. Z. 200 Exped. d. Bl. erb.  
**Eine einzelne Dame** sucht **Wohnung.**  
Off. an C. Siebert, gr. Ulrichstr. 62, erb.

Wer sich von der Unwahrheit und  
Gehässigkeit der in letzter Zeit er-  
schienenen Angriffe gegen Dr. Atry's  
Naturheilmethoden überzeugen will, lese  
gest. die Broschüre: „Offener Brief an  
Dr. Bruinema, Schiffe Aufsätze“ (aratis  
und franco zu beziehen von Rich-  
ter's Verlags-Anstalt in Leipzig).  
In dieser Broschüre sind auch eine große  
Anzahl Briefe von Personen abgedruckt,  
welche auf Grund eigener mehrjähriger  
Erfahrungen ihr unparteiisches  
Urtheil über den Werth der Heilmittel  
abgeben und die Verbindungen inter-  
essirter Personen in gehörender Weise  
fenzzeichnen.

**Stadt-Cheater.**  
Sonnabend den 13. April 1878.  
Vollspiel des Hrn. Müller aus Halle.  
Zum 2ten Male:  
**Marie,**  
die Tochter des Regiments.  
Komische Oper in 3 Acten von Donizetti.  
Marie — Hrn. Müller aus Galt.  
Opernpreise.

**Manch**, m. Knopf verl. Abz. Halle 19, I.  
Verloren auf dem Viehmarcte 1 **Lebers-  
täschchen** mit **Martinsstandzetteln**. Abzu-  
geben gr. Ulrichstraße 23 b. **Heine.**  
**Geld** gefunden am „Belvedere“ Abz. Nie-  
meyerstr. 12 b. **Schulmadermeister Vollmer.**  
**Guhn** zugelaufen  
Baderstr. 4.  
Ein großer schwarzer **Leiberger Hund**  
mit gelben Pfoten und gelber Brust, auf  
dem Namen **Kino** lörend, ist entlaufen. Geg.  
Belohnung abgegeben gr. Steinstraße 30.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Halle'scher Turn-Verein.**  
Montags und Donnerstags **Übung.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Die Verlobung meiner ältesten Tochter  
**Agnes** mit dem königlichen Bauführer Herrn  
**Louis Mertens** in Saarbrücken erlaube  
sich hiatt jeder besondern Meldung ergebenst  
anzugeben  
verm. Frau Pastor **Agnes Mohr**  
geb. **Heider**.

Gestern Nachmittags 4 Uhr starb nach  
langem schwerem Leiden meine liebe Frau  
**Marie** geb. **Kasten** im Alter von 82 Jah-  
ren. Diese traurige Nachricht allen Freunden  
und Bekannten.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmit-  
tag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
**Ferdinand Fröter.**

**Stadt besonderer Meldung.**  
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere  
braute, liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwäger-  
in und Tante **Henriette** geb. **Wander** nach  
langen Leiden heute Abend 9 1/2 Uhr in ihrem  
38. Lebensjahre aus dieser Welt abzurufen.  
Um alles Weileid bitten im Namen der  
trauernden Hinterbliebenen  
**W. Carl Haussburg** als Gatte,  
**Martha Haussburg** als Tochter.  
Halle, den 11. April 1878.

Ein bereit in **Standsamts** und **Amt's**  
**vorstands**-Geschäften thätiger Mann sucht  
seiner noch freie Zeit mit gleicher Beschäftigung  
hier oder auswärts zu beziehen. Offerten er-  
beten unter S. 4 in der Expedition d. Bl.  
**Lehrungsstelle - Gesuch.**  
Für einen 15 jähr. Knaben, welcher ein Jahr  
in Tertio gefahren, wird eine **Lehrungsstelle**  
mit **Bekanntmachung**, in einem großen **Material**-  
oder **Producenten-Geschäft** gesucht. Gefällige  
Adr. K. K. 500 in der Exped. d. Bl.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein sehr schönes **Pianino** zu vermieten.  
Offerten S. Z. 200 Exped. d. Bl. erb.  
**Eine einzelne Dame** sucht **Wohnung.**  
Off. an C. Siebert, gr. Ulrichstr. 62, erb.

Wer sich von der Unwahrheit und  
Gehässigkeit der in letzter Zeit er-  
schienenen Angriffe gegen Dr. Atry's  
Naturheilmethoden überzeugen will, lese  
gest. die Broschüre: „Offener Brief an  
Dr. Bruinema, Schiffe Aufsätze“ (aratis  
und franco zu beziehen von Rich-  
ter's Verlags-Anstalt in Leipzig).  
In dieser Broschüre sind auch eine große  
Anzahl Briefe von Personen abgedruckt,  
welche auf Grund eigener mehrjähriger  
Erfahrungen ihr unparteiisches  
Urtheil über den Werth der Heilmittel  
abgeben und die Verbindungen inter-  
essirter Personen in gehörender Weise  
fenzzeichnen.

**Stadt-Cheater.**  
Sonnabend den 13. April 1878.  
Vollspiel des Hrn. Müller aus Halle.  
Zum 2ten Male:  
**Marie,**  
die Tochter des Regiments.  
Komische Oper in 3 Acten von Donizetti.  
Marie — Hrn. Müller aus Galt.  
Opernpreise.

**Manch**, m. Knopf verl. Abz. Halle 19, I.  
Verloren auf dem Viehmarcte 1 **Lebers-  
täschchen** mit **Martinsstandzetteln**. Abzu-  
geben gr. Ulrichstraße 23 b. **Heine.**  
**Geld** gefunden am „Belvedere“ Abz. Nie-  
meyerstr. 12 b. **Schulmadermeister Vollmer.**  
**Guhn** zugelaufen  
Baderstr. 4.  
Ein großer schwarzer **Leiberger Hund**  
mit gelben Pfoten und gelber Brust, auf  
dem Namen **Kino** lörend, ist entlaufen. Geg.  
Belohnung abgegeben gr. Steinstraße 30.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Halle'scher Turn-Verein.**  
Montags und Donnerstags **Übung.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Die Verlobung meiner ältesten Tochter  
**Agnes** mit dem königlichen Bauführer Herrn  
**Louis Mertens** in Saarbrücken erlaube  
sich hiatt jeder besondern Meldung ergebenst  
anzugeben  
verm. Frau Pastor **Agnes Mohr**  
geb. **Heider**.

Gestern Nachmittags 4 Uhr starb nach  
langem schwerem Leiden meine liebe Frau  
**Marie** geb. **Kasten** im Alter von 82 Jah-  
ren. Diese traurige Nachricht allen Freunden  
und Bekannten.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmit-  
tag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
**Ferdinand Fröter.**

**Stadt besonderer Meldung.**  
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere  
braute, liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwäger-  
in und Tante **Henriette** geb. **Wander** nach  
langen Leiden heute Abend 9 1/2 Uhr in ihrem  
38. Lebensjahre aus dieser Welt abzurufen.  
Um alles Weileid bitten im Namen der  
trauernden Hinterbliebenen  
**W. Carl Haussburg** als Gatte,  
**Martha Haussburg** als Tochter.  
Halle, den 11. April 1878.

Ein bereit in **Standsamts** und **Amt's**  
**vorstands**-Geschäften thätiger Mann sucht  
seiner noch freie Zeit mit gleicher Beschäftigung  
hier oder auswärts zu beziehen. Offerten er-  
beten unter S. 4 in der Expedition d. Bl.  
**Lehrungsstelle - Gesuch.**  
Für einen 15 jähr. Knaben, welcher ein Jahr  
in Tertio gefahren, wird eine **Lehrungsstelle**  
mit **Bekanntmachung**, in einem großen **Material**-  
oder **Producenten-Geschäft** gesucht. Gefällige  
Adr. K. K. 500 in der Exped. d. Bl.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird gesucht. Offerten unter B. H.  
100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Beamer** sucht zum 1. Juli eine Woh-  
nung im Preise von 45 bis 60 R. Gehalt.  
Offerten bittet man abzugeben  
Leipzigerstraße 90.  
**Ein Student** sucht zum 1. März ein-  
**Wohnung** (Stube u. K.) im **Königsbier-**  
tel. Adr. mit Preisangabe u. S. 16009  
an **J. Barts** & Co., Leipzigerstraße 105.  
Ein trockener Raum zur Aufbewahrung von  
Möbeln wird